

Das kartografische Prinzip in Rolf Dieter Brinkmanns *Rom, Blicke*

Mira Witte

**Das kartografische Prinzip in
Rolf Dieter Brinkmanns *Rom, Blicke***

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

ISBN 978-3-86573-961-2

© 2016 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

www.wvberlin.de / www.wvberlin.com

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 19,80

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	8
2. Zur Krise der Wahrnehmung und der Sprache	11
2.1 „manchmal zerbricht es mir, was ich sehe, in lauter Konfetti“ – Zur Krise der Wahrnehmung	14
2.2 „Wörtern sind wir aufgesessen“ – Zur Krise der Sprache	19
2.3 Empirisches Schreiben – Überwindungsstrategien	25
3. Der kartografische Blick	33
4. Brinkmanns Karten	46
4.1 Kombinationen	50
4.2 Die gekerbte Stadt	67
4.3 Praktiken im Raum	77
5. Das kartografische Prinzip in Rom, Blicke	84
6. Fazit	94
Literaturverzeichnis.....	97